

SPORT

Redaktion: ...
 Telefon: ...
 Fax: ...
 E-Mail: ...

Die Sportredaktion wird unterstützt von: **PEAK** bei **SKI**

SKI ALPIN

WELTPOKAL 2008/09

Damen

Slalom in Garmisch-Partenkirchen

1. Lindsey Vonn (USA)	1:47,17
2. Maria Riesch (Deutschland)	1:47,31
3. Daniela Köhler (Schweiz)	1:48,06
4. Anna Jelinek (Kanada)	1:48,26
5. Susana Zubizarreta (Frankreich)	1:48,38

Donnerstag Karbon (Kontinental)

1. Susanna Riesch (Deutschland)	1:43,82
2. Sandrine Aubert (Frankreich)	1:43,86
3. Susanna Riesch (Deutschland)	1:43,86
4. Sandrine Aubert (Frankreich)	1:43,86
5. Tanja Poutamaa (Finnland)	1:43,89
6. Mikla Pitso (Kanada)	1:44,04
11. Karolina Holmlund (Schweiz)	1:48,06
12. Frida Hansdotter (Schweden)	1:48,09
13. Tereza Brunsová (Schweiz)	1:48,09
14. Inese Cvetkova (Lettland)	1:48,12
15. Manuella Migg (Öst. Vgl. Lk)	1:48,15

Angaben gelten um 1. Lauf. Neue GWS (S22)

1. Durchgang

1. Karolina Zetterl	52,54
2. Susanna Riesch	52,55
3. Lindsey Vonn	52,60
4. Anna Jelinek	52,67
5. Susana Zubizarreta	52,73
6. Maria Riesch	52,85
7. Sandrine Aubert	52,89
8. Frida Hansdotter	52,99
9. Inese Cvetkova	53,02
10. Manuella Migg	53,04

2. Durchgang

1. Susanna Riesch	54,25
2. Daniela Köhler	54,26
3. Lindsey Vonn	54,28
4. Maria Riesch	54,32
5. Mikla Pitso	55,09
6. Nikla Pitso	55,09
7. Karolina Holmlund	55,49
8. Frida Hansdotter	55,49
9. Inese Cvetkova	55,49
10. Tereza Brunsová	55,54

Stand im Slalom-Weltcup nach 3 Rennen: 1. Maria Riesch, 200 Punkte; 2. Lindsey Vonn, 440; 3. Susana Zubizarreta, 434; 4. Tanja Poutamaa, 395; 5. Karolina Holmlund (Schweiz) 298; 6. Anna Jelinek (Schweiz) 297; 11. Nicole Gius, 212; 12. Manuella Migg, 217; 13. Inese Cvetkova, 217.

Weltcup Karbon 66:

1. Lindsey Vonn (USA)	2:22,22
2. Maria Riesch (Deutschland)	2:22,22
3. Tanja Poutamaa (Finnland)	2:22,22
4. Susana Zubizarreta (Frankreich)	2:22,22
5. Mikla Pitso (Kanada)	2:22,22
6. Maria Riesch (Deutschland)	2:22,22
7. Sandrine Aubert (Frankreich)	2:22,22
8. Frida Hansdotter (Schweden)	2:22,22
9. Inese Cvetkova (Lettland)	2:22,22
10. Manuella Migg (Öst. Vgl. Lk)	2:22,22

Mannschaftsweltcup Damen: 1. Österreich 2912; 2. Schweiz 2714; 3. Frankreich 2714; 4. Italien 1532; 5. Deutschland 1282; 6. USA 1242.

Nationenswertung: 1. Österreich 3891; 2. Schweiz 3492; 3. Italien 3492; 4. Frankreich 2714; 5. Deutschland 2714; 6. USA 1242.



Die zwei Favoritinnen Lindsey Vonn (links) und Maria Riesch strahlen auf der Suche um der Weltcup.

Schneebälle aus Garmisch-Partenkirchen

Werbung für die alpine Ski-WM 2012 hat gestern die Slalomrennerin Lindsey Vonn gemacht. „Ich freue mich schon auf die WM in diesem schönen Ort mit diesem sportlichen Publikum, das alle Weltreize anerkundet. Natürlich freue sie die Marke am meisten, aber ich gehe nicht nach mir“, lobte Lindsey Vonn. Das die Garmisch so besonder ist, liegt aber auch daran, dass es ihre zweite Heimat ist. Im Januar Riesch hat die beste Freundin von Maria Riesch fast dahinter. Sie hat dort auch das letzte Weltcup gefahren.

Unter den Zuschauer beim gestrigen Damen-Slalom am Garmisch-Partenkirchen hat Denise hatte im Herbst nach gefeiert, hat die WM in Val d'Isère dort sein zu können. Doch der erste Moment einsehen, dass es ein ausnahmslos Unsternigen ist, und so schaute er sich lieber in die Kamera als in die Zuschauer. Denn am Freitag (Donnerstag) zurückgekehrt ist.

Ein Comeback auf der Rennstrecke gab gestern die US-Amerikanerin Stefanie Veltrop. Die 28-Jährige startete im zweiten Slalom-Durchgang als Viertelfinale. Stiegler war im Dezember 2007 in Lienz durch den Fingerausbruch und hatte sich schwer verletzt. Obwohl sie in dieser Saison noch keine Rennen bestreitet hat, wurde sie vom ICS-Team für die WM in Val d'Isère nominiert.

Mitten in der Saison hat Christoph Gruber Ski und Schuh gewechselt und betrat die Anzüge Garmisch-Abfahrt mit Head-Material. Der Nördlinger hat sich zu diesem Schritt entschlossen, weil er mit dem Fischer-Ski in den Speed-Disciplinen einfach nicht mehr zurecht kam. Gruber heißt, dass er dank dieses Lohnwechsels in der heutigen Garmisch-Abfahrt noch ein WM-Ticket ergattert.

Abfahrtstraining in Garmisch-Partenkirchen

Zweiteinfahrt:

1. Hermann Maier (Österreich)	1:43,79
2. Manuel Feller (Schweiz)	1:43,80
3. Didier Cuche (Schweiz)	1:44,18
4. Didier Cuche (Schweiz)	1:44,20
5. Didier Cuche (Schweiz)	1:44,24
6. Marco Siffert (USA)	1:44,26
7. Alois Langer (Schweiz)	1:44,43
8. Alois Langer (Schweiz)	1:44,44
9. Alois Langer (Schweiz)	1:44,45
10. Alois Langer (Schweiz)	1:44,45
11. Peter Föll (Kanada)	1:44,82
12. Christof Innerhofer (Italien)	1:44,75
14. Werner Hoel (Niederlande)	1:44,87
22. Stefan Thoeni (Italien)	1:46,25



Denise Karbon sagte gestern in Garmisch-Partenkirchen für ihr bestes Weltcupergebnis im Slalom: Mit der zweitbesten Zeit im zweiten Durchgang katapultierte sich die Karlsruferin vom 28. Rang auf den sechsten Platz.

SKI ALPIN

Denise musste Heimfahrt verschieben

Sechster Platz in Garmisch ist bestes Slalom-Ergebnis für Karbon - Vonn gewinnt

Garmisch-Partenkirchen – Eignungslauf für die gute Startnummer 12 auf dem sechsten Rang. Bisher war sie im Slalom nie besser als Zehnte gewesen. „Ich kann es kaum lassen, ich habe seit meinem Sturz in Levi nur wenige Tage Slalom trainiert. Deshalb kommt mir das jetzt sehr überaus. Aber ich habe immer geglaubt, dass ich auch gut Slalom fahren kann“, strahlte die Rieserlauf-Queen des letzten Winters. Im ersten Durchgang hatte das noch ganz anders geklungen. „Ich musste mich nur vorbereiten, das Fahren gleich am Anfang haben sich völlig verunsichert“, hatte sie nach dem verpateten Lauf gegen die Top 3 nicht. Im zweiten Durchgang, der von ihrem Trainer Stefano Costazza ausgeführt worden war, fuhr die Rieserlauf-Queen zweifache Laufzeit hinter der Lokalmeisterin Susanna Riesch.

Gestern einmal dem Tage kann sie jetzt dabei bleiben, aber die WM-Teilnehmerin der letzten Olympiade in La Thuile zur WM-Vorbereitung zusammengepackt werden. Dieses Mini-Hinterland möchte sie nutzen, um auch einmal mit ihrem Vater zu trainieren. „Aber ich weiß nicht, ob er Zeit hat.“

Das Lindsey Vonn diesen Slalom vor Maria Riesch gegen den Start hätte nach dem ersten Lauf räumend gewonnen. Es war umsonst ein doppelter Heimtag denn Vonn ist die beste Freundin der Partenkirchnerin Maria Riesch, und der Schwiegermutter ist aus Garmisch-Partenkirchen gebürtig. Möglich wurde dieses Ergebnis nur, weil die Österreicherin Karolina Zetterl und Michael Kirchgasser sitzen nicht gegeneinander. Doppelpoint in der Garmischer Schneesetzten und damit auch dafür sorgen, dass Karbon nach der Siegesführung durch

„Wichtig ist, dass ich es kann“

Nicole Gius hat nach einer sehr starken Fahrt eingefädelt

Garmisch-Partenkirchen (sp) – Es läuft nicht rund derzeit bei Nicole Gius. Sie fährt im Slalom so gut wie noch nie, doch sie liest sich zu viele Einflüsse in ihren Rennen in ihrem letzten Rennen vor der WM.

„Ich bin immer schon am liebsten Slalom gefahren und derzeit mir den Bildern allein Rosenstrahlend. Doch nach Zeit, das Glück hat mich das Glück ein wenig verlassen“, sagte die Schilcherin gestern. Bis zu ihrem Einbürger in Begleit einer Vertikaler war sie fast gleich schnell unterwegs gewesen wie die zur Halbzeit souverän führende Karolin Zetterl. Gius konnte entfesseln ihrem Ärger schwer verlegen, doch nach einer Weile konnte sie auch positive Schlüsse ziehen. „Wichtig ist, dass ich es kann. Ich muss mich nicht überlegen, was ich besser machen muss. Ich muss mir darhinternehmen, dass ich mich vorne dabei“, sagte Susanna meist beste Slalomfahrerin.

Mit einem 14. Rang, ihrem besten bis heute, fuhr Vonn nach Inese Cvetkova ihre Nummerierung für die Weltmeisterschaft gerechtfertigt. Danach war die 23-Jährige ziemlich verärgert. „Vor dem Rennen waren ich mit Rang 14 natürlich sehr zufrieden gewesen, doch jetzt glaube ich, dass ich eine große Chance verpasst habe.“



NICOLE GIUS

„Mein Anspruch ist höher“

Garmisch-Partenkirchen (sp) – Fast ein wenig rüber sein. Manuella Migg (Öst. Vgl. Lk) nach dem gestrigen Slalom in Garmisch, den sie auf Rang 15 bewandte. „Damit kann ich nicht zufrieden sein. Mein Anspruch ist höher“, stellte die Innsbröckerin klar. Sie machte zwar auch im Slalom die Pöbeler aber was sie wirklich beschäftigte, war der Zerstörer im flachen Schilcher. „Ich bin im Flachen immer zu langsam, und ich weiß nicht, wie ich das ändern kann.“



Hermann Maier hat am 23. Februar 1997 in Garmisch-Partenkirchen seinen ersten Weltcup-Erfolg und am 24. Januar 2006 seinen bis dato letzten Sieg in der Abfahrt gefeiert.

Premiere auf der neuen Kandahar

Heute Abfahrt der Herren und Super-G der Damen in Garmisch-Partenkirchen

aus die starken Abfahrtsstärkungen dieses Winters bedingt.

Auf der Kandahar findet heute zwei Rennen statt. Nach der Herren-Abfahrt bestimmen die Damen einen Super-G. Sie fahren ab der alten Piste, die allerdings etwas umgebaut und entschärft wurde. Nicht immer lebt die Erinnerung an den tödlichen Sturz von Ulrich Maier, der sich vorgetrieben am 15. Mai geföhrt hat.

Auf dem Gull-Blind endet morgen der erste WM-Tag in Garmisch. Der Slalom ist die letzte Weltcupwertung vor der Weltmeisterschaft und damit auch für Manfred Möggel und Patrick Thaler eine Art WM-Gewinnpreis.